

planmäßig
planmäßig

Sachverhalt:

I. Vorbemerkung

In seiner Sitzung am 16.03.2021 hat der Verwaltungsausschuss folgenden Beschluss (Vorlage Nr. 2021/072) gefasst:

1. Der Übernahme der wirtschaftlichen Verantwortung für die WPP-Ausstellung in den Jahren 2021 und 2022 durch die Stadt Balingen wird zugestimmt.
2. Als Austragungszeitraum für die WPP-Ausstellung 2021 soll der Monat August in der Stadthalle angestrebt werden.

Ferner wurde von der Verwaltung dargelegt, dass zunächst weitere Detailplanungen zwischen der Stadt und der Volkshochschule Balingen e.V. (VHS) durchgeführt werden, so dass eine abschließende Entscheidung in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.04.2021 getroffen werden könnte. Nachdem eine endgültige Entscheidung gegenüber der WPP-Foundation bis zum 07.05.2021 zu den günstigsten Stornogebühren von 15% möglich wäre, haben die Verwaltung und die Geschäftsführung der VHS die Planungen noch weiter vorangetrieben, so dass die Entscheidung nunmehr in der VA-Sitzung am 04.05.2021 getroffen werden soll.

II. Eckpunkte der WPP-Ausstellung 2021

Nach den Abstimmungen der Verwaltung (samt Stadthallen-Geschäftsführung) und der VHS sollen für die Durchführung der WPP-Ausstellung 2021 u.a. folgende Eckpunkte gelten:

a) Organisation/Medienpartnerschaft

Die Organisation der Ausstellung (Konzeption, Marketing und Werbung, Rahmenprogramm, Kontakte mit Amsterdam, Ausstellungsaufbau konzipieren etc.) wird von der VHS übernommen.

Medienpartner soll wie 2019 der Zollern-Alb-Kurier sein.

b) Ausstellungsort

Die WPP-Ausstellung 2021 soll in der Stadthalle Balingen (Großer Saal, evtl. mit Rang 3 und Foyer 2) durchgeführt werden. Der Kleine Saal soll für das Rahmenprogramm sowie für evtl. Einführungen in die Ausstellung genutzt werden.

c) Ausstellungszeitraum

Die Ausstellung soll vom 07.08.2021 bis 29.08.2021 durchgeführt werden.

Die Anlieferung ist für den 03.08. vorgesehen, der Aufbau soll am 04.08. und 05.08.2021 stattfinden.

d) Öffnungszeiten

Wie in 20219 soll die Ausstellung an 7 Tagen/Woche geöffnet sein (Montag bis Sonntag).

Öffnungszeiten: 10.00 Uhr (sonntags ab 11.00Uhr) – 19.00 Uhr, dienstags und donnerstags bis 21.00 Uhr

e) Online-Ticketverkauf

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass auch im August noch gewisse Corona-bedingte Hygienemaßnahmen einzuhalten sein werden. Für den Verkauf der Eintrittskarten soll deshalb ein Online-Ticketsystem (evtl. Erweiterung des Ticketsystems für die Freibäder und das Eyachbad) eingesetzt werden, mit dem sowohl die Einteilung der Besichtigungszeiten in Zeitfenster/Zeitslots (z.B. stundenweise), als auch eine evtl. notwendige Dokumentation der Ausstellungsbesucher erfolgen könnte.

Für nicht online verkaufte Eintrittskarten soll auch eine „Tageskasse“ zur Verfügung stehen.

Falls Führungen Corona-bedingt ebenfalls nicht möglich sind, soll zu jeder halben Stunde (30-Minuten-Takt) im Kleinen Saal ein Einführungsvortrag angeboten werden.

III. Finanzielle Auswirkungen

Nach einer Kalkulation der VHS betragen die Kosten für die Ausstellung (einschließlich des Organisationsaufwandes der VHS mit ca. 25.000 €) ca. 95.000 €. Dazu kommt noch der Aufwand für die Besuchererfassung und -buchung (Personalkosten und Ticketsystem). Voraussichtlich soll dies personell über die Stadthalle abgewickelt werden.

Die Einnahmen werden auf der Grundlage von ca. 7.000 Besuchern (Eintritt ohne Ermäßigung 9,50 €, mit Ermäßigung 7,50 €) samt Sponsorenmitteln (ca. 7.000 €) und Bildpatenschaften (ca. 3.000 €) auf insgesamt ca. 75.000 € geschätzt.

Die Kosten der Stadthalle (Mietkosten und Personalkosten Technik/Hausmeister bei einem gewährten Rabatt auf Grund der Dauernutzung für eine Ausstellung) wurden uns mit insgesamt ca. 20.000 € mitgeteilt.

Im Haushaltsplan 2021 sind unter Kostenstelle 25200001, Sachkonto 42710000 Ausgaben in Höhe von 110.000 € und unter Sachkonto 33210000 Einnahmen von 64.000 € ausgewiesen.

Harry Jenter